

Unterrichtung

über die Ergebnisse der **öffentlichen Sitzung** des **Bau- und Dorferneuerungsausschusses** der Ortsgemeinde **Heidenburg** am Donnerstag, den **18. Juni 2020** um **19 Uhr** in der Heidenburghalle

Der Bürgermeister Herr Kolz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass nach ordnungsgemäßer Einladung der Ausschuss in beschlussfähiger Zahl erschienen ist.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende die Ergänzung der Tagesordnung gemäß (§ 34 Abs. 7 Satz 1 Nr. 1 GemO) um:

TOP 1: PV-Anlage Übertragung des Pachtvertrags

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wird beraten:

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. PV-Anlage Übertragung des Pachtvertrags
2. Planung und Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen aus der Dorfbegehung vom 13.06.2020
3. Informationen und Verschiedenes

Zu TOP 1: PV-Anlage Übertragung des Pachtvertrags

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Felten von der Innogy SE. Herr Felten stellt dem Gremium Herrn Edelbert Bach als Geschäftsführer der New Energy System GmbH vor.

Herr Felten führt anhand einer Präsentation aus, dass der mit der Gemeinde abgeschlossene Pachtvertrag für die Freiflächen-PV-Anlage am Sportplatz, an einen Dritten (New Energy System GmbH) übertragen wird. Die Übertragungsklausel ist im § 9 des Vertrags entsprechend geregelt. Innogy begründet die Übertragung mit der unrentablen Entwicklung der EEG-Vergütung. Die Übertragung erfolgt an die v. g. New Energy System GmbH

Der Hauptgrund für diese Entscheidung ist die negative Vergütungsentwicklung auf dem Strommarkt. So hat sich der Betrag von 2018 mit 8,5 ct/kWh, auf derzeit 6,9 ct/kWh reduziert. Somit ist aus Konzernsicht keine ausreichende Marge mehr zu erzielen. Des Weiteren bleibt festzuhalten, dass der Streichung des 52-Gigawatt-Deckels für die Solarförderung von Photovoltaik-Anlagen bis 750 KW aus dem EEG, kurz vor der Verabschiedung durch den Bundestag steht. Demnach ist eine preisliche Weiterentwicklung nicht absehbar und birgt folglich weitere Investitionsrisiken.

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob hinsichtlich der Übertragung des Vertrags auf einen Dritten, der Gemeinde Risiken wie bspw. bei einem Rückbau der Anlage nach Vertragsende entstehen können, oder wenn der Ausführende Insolvent werden sollte. Herr Felten informiert hierzu, dass in diesem Falle die Vertragsrechte und -pflichten von der Innogy SE auf den Rechtsnachfolger übergehen. Im Anschluss übergibt Herr Felten das Wort an Herrn Bach, der kurz seinen beruflichen Werdegang erläutert, weiter. Herr Bach teilt mit, dass er bereits hinsichtlich der noch zu erteilenden Baugenehmigung, Kontakt zu Frau Goss von der Kreisverwaltung aufgenommen hat und mit der Genehmigung, einschließlich der zu erfüllenden Auflagen, bis ca. in der 28.KW zu rechnen sein könnte.

Herr Bach führt weiter aus, dass die weitere Projektabwicklung bzw. Umsetzung, nunmehr über die New Energy System GmbH realisiert wird. Herr Felten merkt hierzu an, dass die Innogy SE trotzdem immer noch als Vertragspartner auch während der Umsetzung zur Verfügung stehen wird. Herr Bach bittet aufgrund der Verzögerung, die New Energy System GmbH nicht zu verantworten hat, um eine Laufzeitverlängerung um zwei Jahre. Ein entsprechender Antrag soll dann noch an die Gemeinde gestellt werden.

Ein Sitzungsmitglied fragt, ob sich aufgrund der wirtschaftlichen Umstände die Pachtung für die New Energy System GmbH auszahlt. Herr Bach antwortet hierzu, dass entgegen einer Konzernstruktur, sein Unternehmen ganz andere interne Verrechnungssätze hat. Folglich kann die Gewinnspanne niedriger angesetzt werden und somit trotzdem ein profitables Geschäftsergebnis erzielt werden.

Herr Kolz merkt noch an, dass hinsichtlich der Anbindung der Übergabestation für die Anlage, geklärt werden muss, wie die Anbindung von der Überlandleitung auf die zu errichtende Erdleitung erfolgen kann. Dabei wird der bestehende Masttransformator zurückgebaut werden müssen. Diesbezüglich ist ein Termin mit den Projektbeteiligten und dem Energieversorger zu koordinieren.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende, wünscht den Projektbeteiligten eine gute Zusammenarbeit und verabschiedet die Gäste.

Zu TOP 2: Planung und Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen aus der Dorfbegehung vom 13.06.2020

Herr Kolz fasst hinsichtlich der Begehung folgende Sachverhalte zusammen:

Parkplatz Sportplatz

- Es soll ein Plan für Gestaltung und Nutzung des Platzes nach Fertigstellung der PV-Anlage erstellt werden.
- Klärung über VG Wasserwerke worüber die Sportplatzentwässerung erfolgt, um ggfs. Abwassergebühren bei der Bewässerung des Sportplatzes einzusparen.

Waldkindergarten

- Prüfung der Wiese unterhalb des Gewerbegebietes als möglicher Standort des Waldkindergartens es handelt sich hier um eine Ausgleichsfläche,
- die Voraussetzungen als Standort sind mit der Kreisverwaltung / Bauamt abzustimmen
- Als weitere Standorte sind der Generationengarten und der ehemalige Tennisplatz in Prüfung

Standorte Hundetoiletten und Papierkörbe

- Gemeinsame Standorte von Hundetoilette und Papierkorb sind nicht sinnvoll
- dies ist gegenüber dem Gasthaus Weis der Fall, der Papierkorb soll abgebaut werden und am Sportlereingang der Mehrzweckhalle für den fehlenden Papierkorb installiert werden.
- Anschaffung von drei neuen Hundetoiletten zur Installation:
 - am Parkplatz Sportplatz am vorhandenen Pfahl des Spenders für Hundekottüten
 - am Parkplatz Friedhof am vorhandenen Pfahl des Spenders für Hundekottüten
 - am Feldweg am oberen Ende der Paan

Tennisplatz

- Vorschläge für eine neue Nutzung
 - Als Hundetrainingsplatz
 - Bau einer Halle für die Nutzung durch Gemeinde, Vereine oder zur Vermietung von Stellflächen
 - Alternative für Waldgruppe Kindergarten
 - Verpachtung
- Klärung mit VG Frau Kimmling, ob Einschränkungen der Umnutzung wg. Sportförderung bestehen

Kreuzung Bucherweg – Grenzstr.

- Beschluss aus einer Verkehrsbegehung, Einsehbarkeit der Kreuzung zu verbessern, wurde nicht umgesetzt. Eine erneute Verkehrsschau zur Beschilderung soll durchgeführt werden.

- Das Schild mit Ortswappen ist neu zu streichen

Pfarrwiese

- Die RM Dieter Mattes und Achim Junk, sowie OB Peter Kolz erklären sich bereit, die aktuellen Gegebenheiten und Voraussetzungen für einen Kauf des Grundstückes durch die Gemeinde schriftlich zu fixieren. Im Haushalt sind hierzu 200 T€ eingestellt.

Behinderungen von Sträuchern und Bäumen im Straßenraum

- Im ersten Schritt persönliche Ansprache der Grundstückeigentümer durch einen Gemeindevertreter
- Dann Übergabe an das Ordnungsamt der VG
- Anzeige im Amtsblatt wird als wenig wirkungsvoll angesehen
- In welchem Umfang der Straßenraum auch in der Höhe von Bewuchs freizuhalten, liegt beim Ordnungsamt der VG eine Anfrage des OB vor

Überschwemmungen und Auswaschung von Wegen durch Starkregen

Generelle Vorgehensweise:

- Stellen, an denen Schäden oder Probleme durch Starkregen aufgetreten sind, sollen gesammelt und erfasst werden. Ratsmitglied Steinhoff erklärt sich bereit, eine entsprechende Aufstellung zu verfassen. Im Amtsblatt soll ein entsprechender Aufruf erfolgen.
- Es soll sichergestellt werden, dass entsprechende Bereiche im genehmigten Hochwasserkonzept und der anstehenden Kanalsanierung Berücksichtigung finden.
- Umsetzungsmaßnahmen aus dem Hochwasserkonzept erhalten eine hohe Förderung

Aus dem Ausschuss kommt hierzu der Vorschlag, das aufgefangene Wasser zum bspw. Blumengießen zu benutzen.

Problemgebiete Überschwemmung aus der Begehung

Feldweg Paan:

- Hier werden bebaute Grundstücke immer wieder überschwemmt, Wassereinbruch bis in die Häuser
- Mehrere Querroste zur Ableitung des Wassers in die Kanalisation wären erforderlich
- Verlegung von Kanalschächten von der überhöhten Straßenseite auf die wasserführende Seite
- Als Sofortmaßnahme mit eingeschränkter Wirkung sollte der Zulauf des Kanaleinlaufs regelmäßig kontrolliert und gesäubert werden. Dies könnte der Gemeindearbeiter durchführen.

Feldweg oberhalb Anwesen Wirtz:

- Kanaleinlauf mit Verbindung zum Sickerbecken Obigt Bohrhaus
- Es ist zu prüfen ob der Schacht auch eine Ableitung unter der Straße Richtung Oberstwiese hat
- Es ist zu prüfen ob der Kanal auf Gemeinde oder Privatland liegt, um Maßnahmen einzuleiten, wie der Schacht freigehalten werden kann.

Hierzu sollen die Werke befragt werden, ob entsprechende Pläne bzw. Unterlagen vorliegen.

Feldweg:

- Starkregen schwemmt den Weg aus, Geröll wird über Straße Oberstwiese geschwemmt
- Teilentwässerung des Weges ist zu prüfen in die Ausgleichsfläche zwischen Weg und Wendehammer Obigt-Bohrhaus.
- Prüfung ob ein Kanal in der Nähe vorhanden, in den direkt entwässert werden kann. Auch hierzu sollen die Werke entsprechend miteinbezogen werden.

Obigt Bohrhaus:

- Der Wendehammer hat Neigung zu einer flachen Kanalinne, Ableitung des Wassers in die Grundstücke unterhalb ist zu erwarten.
- Mängelanzeigen aus der Schlussabnahme sollten bis Ende 09.2019 nachgebessert werden – ist bislang nicht erfolgt.
- Es liegt eine Nachforderung in Höhe von ca. 29 T€ aus dem Ausbau der Straße vor, wegen Mehrarbeiten z.B. der Änderung des Neigungswinkels des Wendelhammers. Die Sachlage ist zu prüfen und seitens der VG ggf. abzuweisen.

Hinter den Gärten:

- Ein Querrost ist zu geschwemmt, Reinigung ist erforderlich
- Der beschlossene Bau eines Kanaleinlaufs am Anwesen Keller wurde besprochen

Schule und HeidenburghalleAußenbereich:

- Fassade des Mehrzweckbereiches weist Verschmutzungen, Risse und Beschädigungen an Kanten auf. An den Fensterbänken dringt Wasser ein. Folgeschäden sind vorprogrammiert
- Notausgangstür Halle, Türgriff außen beschädigt, Verletzungsgefahr
- Beide Blitzableiter zum Hallenparkplatz sind beschädigt, als Folgeschaden ist eine Alufensterbank aus der Verankerung gerissen
- Am Sportlereingang Papierkorb mit Aschenbecher installieren um Verschmutzungen zu vermeiden

- Funktion Notausgang des Sportlereingangs mit Holzschraube sichergestellt
- Kunststoff-Türgriffe der Eingänge Schule und Halle sind unansehnlich, porös und unhygienisch

Innenbereich:

- Die Deckenverkleidung Flur Sportlereingang ist durch Wasserschaden stark verunreinigt
- Hallendecke weist auch Verschmutzungen durch Wasserschaden auf.
- Wände der Sporthalle wurden durch Vereine gestrichen

Technik:

- Die Ölheizungsanlagen von Halle und Schule mit Uralttechnik, haben einen hohen Energieverbrauch. Derzeit läuft die Angebotsabfrage zum Austausch der alten Umwälzpumpen durch Hocheffizienzpumpen.
- Gem. TÜV-Prüfbericht ist eine Sanierung des gemeinsamen Öltanks notwendig. Eine Angebotsabfrage ist bereits seitens der VG erfolgt.
- In Schule und Halle ist keine LED Technik im Einsatz, hoher Stromverbrauch
- Ständig entsteht Reparaturaufwand, defekte Türen, defekte Heizungssteuerung
- Sicherheitsrelevante Störungen wie defekte FI-Schalter
- Bodensteckdosen in Halle und Mehrzweckbereich wegen Defekten nicht mehr nutzbar
- Beschallungsanlage musste Generalsaniert werden (durch Eigenmittel und Eigenleistung der Gemeinde und Vereine)

Zur Sanierung der Wärmeerzeugungsanlagen soll ein Antrag an den VG-Rat gestellt werden. Ziel ist eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in Bezugnahme der anfallenden Kosten hinsichtlich der notwendigen ÖL-Tanksanierung, der anfälligen Regelung und des Austauschs der alten Heizungsumwälzpumpen, durchführen zu lassen. Hierzu schlägt ein Sitzungsmitglied vor, überprüfen zu lassen, ob beide Gebäude mit einem Wärmeerzeuger versorgt werden könnten.

Verbesserungsvorschläge:

- Ausbau des Lichthofes hinter dem Foyer, dadurch könnte dringend benötigte Lagerfläche geschaffen werden.
- Zugang zur Damentoilette aus dem Foyer in den Eingangsbereich verlagern. Ganzes Foyer stünde als Veranstaltungsfläche zur Verfügung.
- Zugang zum Geräteraum von der Stirnseite aus (Parkplatz), um bei künftigen Veranstaltungen nicht mehr die Küche als Durchgang für Getränke etc. nutzen zu müssen

Zu TOP 3: Informationen und Verschiedenes

Herr Kolz informiert über nachstehende, aktuelle Sachlagen:

- Der Baum am Sportplatz wurde zwischenzeitlich gefällt
- Die Neuverkabelung der Elektroinstallation erfolgt in Eigenleistung durch die Gemeinde
- Für die KiTa wurde für nur 100 € ein neues Gerätehaus gekauft
- Die Baumkontrolle für 2020 ist beauftragt

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung.